



Pressemitteilung

Happy End auf Mannheims Leinwänden: Atlantis und Odeon-Kinos sind gerettet

Die Mannheimer Programm-Kinos Atlantis und Odeon sind gerettet. Die Verhandlungen mit dem Insolvenzverwalter sind abgeschlossen und ab 1. November übernimmt der neue Betreiber die Geschäfte nahtlos.

Während des vergangenen Insolvenzverfahrens gab es für die Besucher keine merklichen Auswirkungen im Spielbetrieb, doch im Hintergrund wurde aktiv auf die Erhaltung der traditionsreichen Kinos hingearbeitet. Mit Erfolg. Der neue Geschäftsführer Wolfgang Traber blickt voller Enthusiasmus und mit Erleichterung in die Zukunft: „Die Übernahme war sicherlich kein einfaches Unterfangen, doch jetzt ist alles in trockenen Tüchern und wir freuen uns sehr, dass die Mannheimer Kino-Tradition erhalten bleibt“, und er ergänzt: „Wir sind bereit für ein neues großartiges Kapitel für Mannheim.“

Traber selbst ist kein Unbekannter in der Kino-Branche. Er betreibt aktuell mehrere Kinos in Süddeutschland und auch das gerade im Bau befindliche Kino auf den Planken gehört in das Portfolio. „Wir machen Kino aus Leidenschaft und die Mission ist klar: Mannheim bekommt eine vielfältige und starke Kino-Kultur, die es auch verdient“, so der neue Geschäftsführer.

Dass mehr als ein Jahr nach dem überraschenden Versterben des bisherigen Inhabers und Geschäftsführers Hans Laumann nun endlich eine vielversprechende Zukunftsperspektive für die beiden traditionsreichen Lichtspielhäuser gegeben ist, erleichtert und erfreut auch das gesamte Team von Atlantis und Odeon. "Dass die nun zum Zuge kommenden Investoren die ganze Zeit über trotz vieler rechtlicher Komplikationen interessiert geblieben sind an einer Übernahme der Kinos, zeugt von Entschlossenheit und echtem Kino-Enthusiasmus", so Erdmann Lange, der seit 2004 das Programm der Arthouse-Kinos verantwortet und dies auch weiter tun soll. "Mit dieser Perspektive war es möglich, das Mitarbeiterteam nahezu komplett zu halten. Großer Dank für diese Loyalität in schwierigen Zeiten geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch die Zusammenarbeit mit der Kanzlei Rochade und Herrn RA Wellstein als vorläufigem Insolvenzverwalter war stets konstruktiv und lösungsorientiert. Und auch die Stadtverwaltung, namentlich Kultur- und Wirtschafts-Bürgermeister Thorsten Riehle, hatte mehrfach ein offenes Ohr für unsere Lage. Gleiches galt auch für die Vermieter der beiden Kinos und des Büros. Es war spürbar, dass der Erhalt der Kinos nicht nur von uns selbst gewollt wird."

Für die Besucher ändert sich vorerst nichts, der Spielbetrieb wird wie gewohnt aufrechterhalten. Auch Institutionen wie die sonntägliche Matinee werden weitergeführt, die Struktur der Eintrittspreise wird vorerst bestehen bleiben. Der neue Betreiber plant jedoch in den Kinos nach und nach die Technik zu modernisieren. „Natürlich kann es hier und da bei einer solchen Übernahme mal kurz haken“, schmunzelt Wolfgang Traber und fügt hinzu: „Aber auch da haben wir gemeinsam mit dem Team vor Ort ausreichend Erfahrung, dass jeder in den wohlverdienten Kino-Genuss kommt.“

Mannheim, 30. Oktober 2024